



Charlotte Schneidewind-Hartnagel
Vorsitzende der Kinderkommission des
Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Den Wünschen der Jugendlichen gerecht werden“ Bundestagsabgeordnete besuchte eine Veranstaltung der KonTour im Junique

Mosbach, 29.06.2021

**Charlotte Schneidewind-Hartnagel,
MdB**

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75005
Fax: +49 30 227-70006
charlotte.schneidewind-
hartnagel@bundestag.de

Regionalbüro Main-Tauber:

Obere Mauergasse 60
97980 Bad Mergentheim
Telefon: +49 7931-9648833
charlotte.schneidewind-
hartnagel.ma05@bundestag.de

Regionalbüro Neckar-Odenwald:

Gartenweg 10
74821 Mosbach
Telefon: +49 6261-6747817
charlotte.schneidewind-
hartnagel.ma04@bundestag.de

Mosbach/Neckarelz. Charlotte Schneidewind-Hartnagel (Bündnis90/Die Grünen) besuchte einen Workshop zu Rechten von Jugendlichen im Rahmen der KonTour (Kinderrechte on Tour – eine Initiative des DKSB [Deutschen Kinderschutzbund] gefördert vom Ministerium für den Ländlichen Raum). Die Jugendlichen aus dem 2018 gegründeten Jugendhilfeangebot des Berufsbildungswerks Mosbach-Heidelberg bewerteten als Expert: innen in eigener Sache gemeinsam mit Mitarbeitenden des DKSB Neckar-Odenwald ihre Rechtesituation, wie die Sozialpolitikerin Charlotte Schneidewind-Hartnagel vor Ort feststellte.

„Für jedes Kind die gleichen Chancen“

Zwei Wohngruppen mit jungen Menschen zwischen 15 und 21 Jahren leben in einem umgebauten historischen Gebäude mitten im Ort. „Es ist sofort ersichtlich, dass hier versucht wird, den Wünschen der Jugendlichen gerecht zu werden“, bemerkte Schneidewind-Hartnagel bei der Besichtigung der Gemeinschafts- und Freizeiträume, deren Funktion Lucas Kaiser, stellvertretender Leiter der Wohngruppen und Gabriele Gramlich vom Fachdienst Jugendhilfe erläuterten. „Die Erziehung zur Selbständigkeit ist der Kerninhalt unseres Konzepts – alle betreuenden Akteure vor Ort ziehen an einem Strang“, so Kaiser. Die pädagogischen Leistungen umfassen das Erziehungs-, Förderungs- und Bildungsangebot des Berufsbildungswerkes. Die Förderung erfolgt im geschützten Rahmen in einer dezentralen Wohngruppe und ist individuell auf den Bedarf der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt. „Wir brauchen für alle Heranwachsenden die gleichen Chancen und hier wird die familiäre Sozialisation der Jugendlichen ergänzt“, so die Familienpolitikerin „sie werden mit professioneller Unterstützung ermutigt und befähigt das eigene Leben selbständig zu gestalten“.

Für starke Kinderrechte und niedrigeres Wahlalter

Nach der Präsentation der Diskussionsergebnisse formulierten die Jugendlichen ihre Wünsche an die Politik, die sie anschließend mit der Sozialpolitikerin diskutierten. CSH zeigte sich dabei beeindruckt, wie schnell die Jugendlichen das Prinzip der Selbstwirksamkeit



verinnerlicht hatten: darauf zu vertrauen, eine Handlung erfolgreich ausführen zu können.

Am Ende der Veranstaltung bot die Politikerin den jungen Leuten die Möglichkeit, ihre Selbstwirksamkeit direkt auszuprobieren. „In Berlin entscheiden wir über die Zukunft und die Rechte von Jugendlichen – für uns Grüne gehört dazu auch die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre und die Festschreibung der Kinderrechte im Grundgesetz. Gerne nehme ich eure Wünsche und Anregungen auf. Sagt mir, was euch bewegt und welche Verbesserungen ihr euch wünscht.“